

Stetiges Wachstum in den Lürwaldgemeinden

Horst Wagener

Wie in allen Gemeinden im Bereich südlich der Ruhr zwischen Lenne und Baarbach ist auch das Gebiet der Lürwaldgemeinde Berchum zunehmend zu einem bevorzugten Wohngebiet geworden. Um eine geordnete Entwicklung zu ermöglichen, wurde auch für die Gemeinde Berchum ein Flächennutzungsplan in Auftrag gegeben. Dieser Plan, so der Städteplaner Dr. Orth, ist keine „Zwangsjacke“ für die Gemeinde, sondern ermögliche jederzeit begründete Ergänzungen.

Nach den Vorstellungen des Planers und der Verwaltung werden Wohnbauflächen (Ortskern und Lichtenböcken), Gewerbeflächen (Lennetal) und Flächen für Landwirtschaft und Erholung ausgewiesen. Als Endziel der Planung schwebt vor, die Wohnhäuser und den Sportplatz an der L 674 in das Industriegebiet einzubeziehen. Ersatzgelände für den Sportplatz ist an der neuen Schule bereits reserviert. Zur Abrundung des Ortskernes soll ein Gebiet am Garenfelder Weg der Wohnbebauung zugeführt werden. Die heute bereits über 1 600 Einwohner zählende Gemeinde hat so die Möglichkeit, auf etwa 2 350 Seelen anzuwachsen.



Die Wohnbebauung Hohler Weg / Ergster Weg hat für diesen Raum das Gesicht bereits grundlegend verändert.

Nach dem neuesten Stand sind 13 Häuser hinter dem Feuerwehrgerätehaus mit 24 Wohnungen, an den Teichen 6 eingeschossige Reihenhäuser und 12 eingeschossige Terrassenhäuser und am Hohler Weg 5 zweigeschossige Reihenhäuser geplant.

Die Gemeindevertretung gab ihre Zustimmung zur Errichtung eines reiterlichen Betriebes mit Reithalle und Wohngebäude auf einem Gelände von 6 ha in Tiefendorf.

Der Raum im Bereich Hohler Weg / Ergster Weg hat sich bereits durch den Bau von 45 Häusern grundlegend verändert.